
2. dFPUG-Regionaltreffen zur CeBIT 2010

Wir freuen uns, Ihnen ein zusätzliches dFPUG-CeBIT-Regionaltreffen für Entwickler von Visual FoxPro, SQL-Server und .NET anbieten zu können. Dieses findet am Samstag, den 6.3.2010 ab 17:30 Uhr statt. An diesem Termin möchten wir Ihnen die neue dFPUG-Strategie bezüglich Visual FoxPro und .NET 4.0 mit dem Schwerpunkt auf Silverlight 4.0 erstmalig vorstellen. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos!

WICHTIG: Am Freitag, den 5.3.2010 findet zusätzlich ein Regionaltreffen statt.

Vortragsbeschreibungen:

Vorstellung der Strategie der dFPUG für die Weiterentwicklung von VFP-Anwendungen

Rainer Becker, dFPUG c/o ISYS GmbH

Demnächst sind Visual Studio 2010 und Silverlight 4 erhältlich und wir haben uns das einmal gründlich angeschaut. Es scheint so, dass man nunmehr einen brauchbaren Weg hat, um bestehende Visual FoxPro Anwendungen in mehreren Schritten in die Welt von .NET bringen kann und dabei viel von seinem KnowHow aber auch von seinem Code weiterverwenden kann. Erste Elemente einer möglichen Strategie möchten wir auf dieser Veranstaltung vorstellen.

Einführung in Silverlight 4

Venelina Jordanova & Uwe Habermann, V & U Ltd.

Kurzeinführung in die Erstellung von Silverlight 4 Anwendungen mit Visual Studio 2010. Was ist Silverlight, was kann man damit machen und warum brauchen wir das? Während der Session wird eine komplette Silverlight Anwendung erstellt, ganz ohne Programmierung. Dabei werden die Generierung eines Datenmodells und eines Domain Service sowie die Gestaltung des Silverlight Clients gezeigt. Die fertige Anwendung ermöglicht die komfortable Bearbeitung von Daten aus Tabellen einer SQL Server Datenbank und kann in Intranets oder als Internet Anwendung eingesetzt werden.

Migration von VFP Anwendungen nach Silverlight

Venelina Jordanova & Uwe Habermann, V & U Ltd

Wie können Steuerelemente aus VFP in Silverlight nachgebaut werden? Welche Eigenschaften stehen in Silverlight zur Verfügung und wie verhalten sich Steuerelemente? Neben der Klärung von Fragen zur Gestaltung der Benutzeroberfläche werden der Datenzugriff aus Silverlight Anwendungen und die Verwendung eines Domain Service erläutert.

Einsatz von Silverlight 4 Anwendungen als Desktop Anwendung auf einzelnen PCs ohne Internetverbindung

Venelina Jordanova & Uwe Habermann, V & U Ltd.

Eigentlich ist Silverlight als Frontend für Internet Anwendungen gedacht. Mit kleinen Tricks lassen sich Silverlight 4 Anwendungen aber auf Rechnern "installieren", die keine Internetverbindung haben. Silverlight 4 Anwendungen können COM Server ansteuern, wie wir es von VFP kennen. Damit ist die Grundlage geschaffen, Silverlight Anwendungen als Desktop Anwendungen einzusetzen.

Eine Silverlight Desktop Anwendung kann einen mit VFP entwickelten COM Server ansteuern. Dieser COM Server kann auf eine VFP oder eine SQL Server Datenbank zugreifen und die Geschäftslogik beinhalten. Die Silverlight Anwendung enthält nur die Schicht mit der Benutzeroberfläche. So kann eine VFP Anwendung mit hochmoderner Silverlight Benutzeroberfläche erstellt werden, die auf alleinstehenden Rechnern und in Netzwerken betrieben werden.

Migration von VFX Anwendungen nach Silverlight mit dem VFX - Silverlight Wizard

Venelina Jordanova & Uwe Habermann, V & U Ltd.

Es wird die erste Betaversion des VFX - Silverlight Wizard gezeigt. Der Silverlight Wizard ermöglicht die Generierung von Silverlight - XAML - Formularen aus bestehenden VFX Formularen. Einer vorbereiteten Silverlight Solution werden die generierten Formulare hinzugefügt. Die Funktion der Formulare wird im laufenden Betrieb demonstriert. Dabei wird auf die Datenbank gleichzeitig aus einer VFX Anwendung zugegriffen. Es wird die Roadmap von VFX erläutert und dabei wird die Migration von VFX Anwendungen nach Silverlight beschrieben.

VFX - Product Activation Builder

Venelina Jordanova & Uwe Habermann, V & U Ltd.

Mit dem neuen VFX - Product Activation Builder werden alle Einstellungen zur Produktaktivierung von Endanwendungen in einem Builder gemacht. Eine Anwendung kann so in wenigen Minuten für die Produktaktivierung eingerichtet werden. Zu den Aufgaben des Builders gehören auch die Erstellung einer Kundenverwaltung, einschließlich Datenbank und die Bereitstellung aller Dateien für einen Internet Server, wenn die Aktivierung über das Internet ermöglicht werden soll.

Fragen und Antworten zur neuen Strategie der dFPUG

Rainer Becker, dFPUG c/o ISYS GmbH

Wir wollen natürlich keine WinForms mehr verwenden sondern WPF, wir wollen möglichst viel FoxPro-Code in neue Anwendungen hinüberretten, wir wollen Datenzugriff auf unsere DBF-Tabellen, wir wollen lokale Desktopanwendungen und einiges mehr. Zu den ersten Teilschritten einer gemischten Entwicklungsumgebung werden viele Fragen bestehen, die am Ende der Veranstaltung soweit möglich geklärt werden.